

# Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Turnverein Hubersdorf  
Ausgabe 3 / 15



## Trainingsweekend der Aktiven in Willisau, 16./ 17.Mai

Willisau, so heisst unsere neue „Trainingsweekend - Destination“. Nach mehr als einem Jahrzehnt Riggisberg wollten wir dieses Jahr etwas Neues erleben. Die Sportanlage in Willisau verfügt unter anderem über ein Hallenbad, mehrere Dreifach-Turnhallen, diverse Aussenplätze und ein „ Leichtathletik Stadion“. Mit 44 Turnerinnen und Turnern (bei einem sehr tiefen Altersschnitt) stellten wir sehr wahrscheinlich einen neuen Teilnehmerrekord auf.

Nachdem wir am Samstagmorgen in Willisau angekommen waren, machten wir uns bereit, um den „Fachttest Unihockey“ zu üben. Vor dem Mittag feilten wir an unseren Weitsprung- und „Fachttest Allround“-Leistungen. Frisch gestärkt vom Mittagessen verbrachten wir den Nachmittag dann mit dem Üben der Fachtteste „Unihockey“ und „Allround“, respektive den Disziplinen Weitsprung und Gymnastik sowie der Pendelstafette. Vor dem Abendessen mobilisierten wir unsere letzten Kräfte bei einer Runde Beachvolleyball. Den Abend liessen wir gemütlich im „Städtli“ Willisau ausklingen.

Am nächsten Morgen spürten viele von uns die Anstrengungen des Vortages. Trotzdem absolvierten wir einen Testwettkampf, angepasst an den Turnfest-Ablauf. Am Nachmit-

tag trainierten wir nochmals die Fachtteste „Allround“ und „Unihockey“ ebenso wie die Gymnastik und die Pendelstafette. Zum Abschluss des Weekends organisierte unser Leiterteam ein Spielturnier. Einige suchten danach noch die Entspannung im Hallenbad, der Rest machte sich auf den Heimweg nach Hopperschte.

Ich selbst blicke auf ein erfolgreiches, lehrreiches und lustiges Trainingsweekend zurück.

Petrus scheint auch ein Turner zu sein: Wir hatten super Wetter! Der Wechsel von Riggisberg nach Willisau hat sich gelohnt. Die Anlagen sind um einiges besser und das sportliche Umfeld stimmt.

Abschliessend möchte ich mich im Namen aller Turnenden beim Leiterteam bedanken, welches das Wochenende super organisiert hatte. Sie pushten uns immer wieder zu Höchstleistungen, was sich dann in den Resultaten widerspiegelte. Weiter möchten wir uns beim Küchenteam, Erika und Aebi Zuber sowie Sven Kurth, bedanken. Die Drei haben uns das ganze Wochenende super gepflegt. Chapéau!

Andreas Kobler

## Jugi Hopperste – Turnfest-sieg am Regional Turnfest in Stein, 14. Juni 2015

Mit dem Wettkampf der Jugend am ersten Turnfest-Wochenende startete das Turnfest in Stein. Auch die Jugi Hopperste war dabei – und wie! Zudem modisch schön, im neuen Vereins-Shirt. Die starke Leistung aller mitgereisten „Kids“ war beeindruckend. Das intensive Training hat die Kinder gefestigt und zielsicher konnte jedes von ihnen seinen Teil zum grossen Erfolg beitragen - alle zeigten bei ihrem Einsatz eine vorbildliche und professionelle Leistung. Es zeigte sich einmal mehr, was mit einem grossen Teamgeist alles möglich ist.

Bereits kurz vor 9 Uhr startete der Wettkampf mit dem Hindernislauf und dem Spieltest „Allround“. Die Regenfälle der vorangegangenen Nacht liessen den Boden noch feucht zurück und uns entsprechend etwas zittern. Wir befürchteten ein kleines „Déjà-vu“ vom Eidgenössischen. Jedoch waren unsere Ängste unbegründet – das Terrain war soweit trocken, dass unsere „Kids“ ohne grössere Rutscher sicher über den Parcours kamen. Was am Schluss zählte, waren die erzielten Noten – dies bei einem Noten-Maximum von jeweils einer 10. Im „Allround“ holten sich die Kinder die Note 9.10 – im Hindernislauf sogar die Note 9.54. Das gab Auftrieb – der Start war geglückt.



Bei den anschliessenden Leichtathletik-Disziplinen liessen die "Kids" nichts anbrennen. So zeigten unsere Leichtathleten/innen Top-Leistungen. Im Weitsprung erhielten wir die Note 9.54 – im Ballwurf sowie im Hochsprung sogar jeweils die Note 10! Was für ein Erfolg. Dies beflügelte unsere „Kids“ natürlich nochmals – was auch deutlich spür- und hörbar war.

Zum Abschluss ging es auf den Unihockey-Parcour – den Lieblingswettkampf aller „Jügelers“. Dass sie diesen absolut im Griff haben, zeigten sie einmal mehr. Eine geschlossen starke Leistung brachte beinahe die Höchstnote ein: 9.82!

Die Schlussnote von 29.11 würde eine hohe Messlatte für die anderen Vereine sein, wie sich bald zeigen sollte.

Nach einem feinen, gemeinsamen Mittagessen und der verdienten „freien“ Zeit nach dem Mittag folgte bald schon die schöne Schlussfeier mit Siegerehrung im Stadion. Dann war es auch schon bald soweit – der Turnfestsieger (Sieger des 3-teiligen Vereinswettkampfes in der 1. Stärkeklasse) wurde erkoren. HURRA – wir hatten es geschafft – Jugli Hopperste war Turnfestsieger!!!

Die Mädchen und Jungs von Hopperste konnten sich gebührend feiern lassen. Unsere „Kids“ haben sich sehr gefreut und das durchwegs grosse Strahlen und breite Lachen war für die Leiter und Fans grossartig mit anzusehen.

Anschliessend fuhren wir mit dem Car zurück nach Hubersdorf – der kleine Einmarsch ins Dorf – wehenden Fahnen folgend – war für alle ein wiederum einmaliges Erlebnis. Der nach Hause getragene Pokal, sowie die allen "Kids" abgegebenen Medaillen wurden stolz vorgeführt. Ein herzlicher Empfang der Fans, Familien und Interessierten war die Krönung der Siegesfeier. Es gab für die Kinder nur noch eine Steigerung – die vom Turnverein offerierten Pommes mit viel Ketchup! So konnte der lange und erfolgreiche Tag gemütlich abgeschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Leitern, den sich zur Verfügung gestellten Kampfprachtern, allen Betreuern, allen Eltern und Fans

sowie allen, welche etwas zum Gelingen des Turnfestes beigetragen haben. Ein grosses Kompliment und herzlichsten Glückwunsch an die Kinder. Ihr habt Euch in der Vorbereitungszeit und am Turnfest selbst von Eurer besten Seite gezeigt. Der Wille und Einsatz war beeindruckend. Ihr habt gezeigt, was Teamgeist bedeutet. Es war eine Freude, mit Euch am Turnfest zu sein.

Ruth Stampfli

## Turnfest in Stein 2015 der Frauenriege

An der GV im Februar konnte der Turnverein zahlreiche neue Aktivmitglieder aufnehmen, darunter auch die der neu gegründeten Frauenriege. Nach erfolgreicher „Einführung“ war unser Ziel ganz klar: wir wollten an ein Turnfest! Vorsichtig meldeten wir eine gewisse Anzahl an, die wir dann schlussendlich deutlich nach oben korrigieren mussten. Die Begeisterung war also gross. Mit viel Elan machten wir uns an die Fit und Fun-Disziplinen ran. Mit anfänglicher Hilfe des Männerriegeoberturners Silvan, stellten wir fortan jeden Mittwochabend „Töggeli“, Malstäbe und Unihockey-Tore auf und übten unsere Aufgaben. Schnell stellten sich gewisse Vorlieben heraus aber auch gewisse „Geht-gar-nicht“-Disziplinen liessen sich identifizieren und brennten sich fest in die Köpfe der Teilnehmerinnen ein. Negatives vergisst man nie, Positives zum Glück auch nicht.

Sobald es das Wetter und die Lichtverhältnisse zuliesse, trainierten wir draussen. Auch hier wieder ein Dankeschön an die Männerriege, die so freundlich war und das Anzeichen der verschiedenen Spielfelder übernahm. Kalt wurde uns, trotz anfänglich tiefen Temperaturen, nie. Und sonst brachte uns die Komplexiertheit mancher Spiele schon ins Schwitzen.

Das Turnfest in Stein rückte näher, die Nervosität stieg. Unser Ziel war klar gesteckt: Turnfest Stein-retour. Nicht mehr und nicht weniger. Oder doch mehr? Eine 8 als Gesamtnote sollte doch drin liegen? Der Ehrgeiz der Frauen wuchs und machte uns Leiterinnen stolz. Wir

gaben zum Schluss der Trainings nochmals alles, verlängerten die Trainingszeiten.

Tag X stand vor der Tür. Am 20. Juni 2015 trafen wir uns um 9.15 Uhr auf dem Primarschulhausplatz. Fotos wurden pflichtgemäss geschossen, Turntaschen geladen, alle stiegen ein. Gut eine Stunde später befanden wir uns auf dem Festgelände. Der Kaffee war schlecht, doch erfüllte er seinen Zweck. Alle 17 Festkarten wurden verteilt und ein paar Infos durchgegeben.

Doch dann ging es wirklich los. Die Anlagen auf denen „Fit und Fun“ stattfand, lagen ca. 10 Gehminuten vom Festzelt entfernt. Wir hatten genügend Zeit uns aufzuwärmen und nochmals in Ruhe die Disziplinen des ersten Wettkampfteils durchzugehen. Manch einer zitterten wohl die Knie, als es hiess „TV Hubersdorf isch jetzt dra“! Bei der ersten Disziplin, dem „Fuss-Ball-Korb“, hatten wir ein schlechtes Gefühl, doch die einzelnen Noten zeigten etwas anderes. Dafür mussten wir in der zweiten Disziplin, dem „Intercross“, einen Taucher hinnehmen. Nichtsdestotrotz erhielten wir im ersten Wettkampfteil eine Note von 8.24: Über der Erwartung. Was will man mehr? Extrem motiviert von diesem Superstart, machten wir im gleichen Stil weiter und konnten uns im zweiten wie auch im dritten Wettkampfteil noch steigern. „Ball-Kreuz“ und Unihockey: 8.26, „Moosgummi“ und „Tennisball-Rugby“: 8.47. Das alles brachte uns eine Schlussnote von 24.97 ein!

Müde aber stolz, erleichtert und glücklich nahmen wir um 17.00 Uhr (!) unser Nachtessen ein. Nach Älplermagronen und einer Dusche machten wir das, was jeder Turner, jede Turnerin, egal ob jung oder alt nach getaner „Arbeit“ tut: wir feierten. Von den Bänken auf die Tische und wieder zurück, wie ein gewisser Reflex, ein geheimer Instinkt, der halt einfach in jedem Turner steckt, ob man will oder nicht. Zu vorgerückter Stunde brachte uns unser Carchauffeur sicher nach Hause. Man soll ja schliesslich aufhören, wenn es am schönsten ist.

Noch vor einem Jahr stand die Frauenriege in den Kinderschuhen und nun haben wir bereits erste Wettkampferfahrungen sammeln dürfen. Das an einem wirklich sehr gut organisiertem Turnfest erleben zu dürfen, ist etwas sehr Besonderes und schön. Wenn dann noch die Erwartungen übertroffen werden, darf man es sogar fantastisch nennen.

Ich danke allen Frauen fürs Mitmachen, Mitfeiern, Mitstudieren, Mitkommen und Mitfesten. Weiter so!





Renate, vielen Dank fürs Organisieren, Anmelden, Korrespondieren und natürlich für alles andere, das du für die Frauenriege machst.

Nun geniessen wir die Wärme und die Sonne und warten - Bis im November. Dann müssen wir uns für das nächste Turnfest anmelden.

Geniesst den Sommer

Helene Kurth

## Die Männerriege Hubersdorf beim RTF Stein wieder ganz oben mit dabei

Die Jugendriege hatte mit ihrem hervorragenden ersten Platz die Steilvorlage gegeben - top motiviert vom Erfolg der Junioren trat die Männerriege des TV Hubersdorf am vergangenen Samstag zum Wettkampf beim Regionalturnfest in Stein (AG) an. Entgegen der Wetterprognose, die am Nachmittag Sonnenschein verheissen hatte, schickte Petrus einen Mix aus Sonne und Nieselregen. Wirklich störend wirkten sich die Launen des Wetters aber nicht aus. Um 9.15 Uhr startete der Bus mit Männer- und Frauenriege vom Schulhaus Hubersdorf in Richtung Stein, wo ein grosszügig ausgestattetes Gelände auf die Teilnehmer des Turnfestes wartete.

Nach dem Aufwärmen wurde es ernst. Beim ersten Parcours mit „Fussball-Korb“ und „Intercross“ startete die Männerriege noch etwas nervös und zögerlich. Beim „Balkkreuz“ lief es dann deutlich besser und beim Unihockey schrammte das Team knapp an der Bestnote Zehn vorbei. Auch beim abschliessenden Parcours mit „Moosgummiring“ und „Tennis-Ball-Rugby“ standen sehr gute Ergebnisse zu Buche. Besonders zu erwähnen ist der Erfolg beim Schleuderball. Die „geringste“ Weite der Hubersdorfer Männer lag hier bei 42 Metern, was bereits der Höchstnote Zehn entsprach. Die grösste Weite des gesamten Tages brachte Martin Meister auf den Platz: Seine 55 Meter waren nicht zu toppen.

Am Ende erzielten die Männer mit 27.15 Punkten und Platz 9 von 36 Mannschaften ein hervorragendes Ergebnis. Die Senioren standen sogar ganz oben auf dem Treppchen. Ihre

28.76 Punkte waren das Mass der Dinge und bescherten ihnen Platz 1 – genau wie die Junioren eine Woche zuvor.

Nach dem Wettkampf genossen alle Teilnehmer bei Äpler-Makkaroni und Bier die ausgelassene Stimmung im grossen Festzelt. In feucht-fröhlicher Runde wurde der Erfolg bis nach Mitternacht gefeiert, bevor der Bus die Turner wieder zurück nach Hubersdorf brachte.

Grosser Dank gebührt allen Teilnehmern für ihren Einsatz und vor allem dem Oberturner der Männerriege, Silvan Pargäzli. Seine akribische Vorarbeit und die perfekt organisierten Trainingseinheiten haben den Grundstein für den Erfolg der Männerriege gelegt. Auch das Team der Co-Trainer, die Silvan in der Vorbereitung unterstützt haben, hatte einen wesentlichen Anteil daran.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass selbst die verletzte Turner während der Vorbereitung auf das Turnfest nicht einfach zuhause geblieben, sondern bei jedem Training als Co-Trainer, Zeitnehmer und Punktrichter dabei waren – auch das ein Indiz dafür, dass Motivation und Teamgeist beim TV Hubersdorf stimmen! Weiter so und auf eine Neues im nächsten Jahr in Bellach.

Martin Israel

## Turnfest Aktivriege

Dieses Jahr reiste der ganze Turnverein nach Stein ans Turnfest. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als wir schon um 05.40 Uhr nach Messen aufbrechen mussten, starteten wir dieses Jahr, dank späteren Einsatzzeiten und Cartransport, erst um 12.00 Uhr mit 42 Turnerinnen und Turnern in Richtung Stein. Im Car konnte ich schon mal die Festkarten verteilen und meinen ersten Auftritt am Car-Mikrofon zelebrieren, durch welches ich den Turnerinnen und Turnern die letzten Informationen gab.

Nach unserer Ankunft in Stein, mussten wir unglücklicherweise unser Zelt recht weit tragen. Schweissgebadet beim Zeltplatz angekommen, wurde uns mitgeteilt, dass wir hier keinen Platz mehr hätten, aber dafür etwas näher am Festgelände auf einen Reserveplatz dürften. Zum Glück wurde dann ein Transport dorthin organisiert. Pünktlich auf den ersten Wettkampfteil, dem „Fachtest Unihockey“, kam leichter Regen auf. Dies störte aber die 31 Turnerinnen und Turner wenig, da wir in den Trainings auch bei strömendem Regen draussen trainierten. Wir erreichten eine super Note von 9.26. Hier konnten wir absolut mit der Konkurrenz mithalten, wobei wir mit Abstand die grösste Teilnehmerzahl stellten. Dies war der Beginn eines sehr starken Wettkampfes. Viel Zeit für Gedanken über unsere Leistung blieb uns nicht. Denn es ging Schlag auf Schlag weiter mit dem nächsten Wettkampfteil: Dem Weitsprung und dem „Fachtest Allround“. Im Weitsprung konnten wir dank tollen Leistungen eine Note von 9.06 realisieren. Im „Allround“ liefen die Turnerinnen und Turner des TVHs dann zur Höchstform auf (Note 9.58). Es wurde in beiden Disziplinen Anlagenrekorde aufgestellt. So konnte ich das Notenblatt mit einem grossen Grinsen bei den Anmeldestellen abgeben. Im dritten und letzten Wettkampfteil standen noch die Gymnastik und die Pendelstafette bevor. Nach einem verregneten Vorbereitungswettkampf konnte das Gymnastikteam nun doch noch ihre Darbietung bei trockenen Bedingungen zeigen. Sie taten dies sehr erfolgreich und erreichten eine Note von 8.68. Bei der Pendelstafette waren wir etwas nervös, wegen den Übergaben.





Tatsächlich provozierten wir am Ende einen Wechselfehler, welcher uns zwei Sekunden zusätzlich auf der Uhr kostete. Dies minderte aber die Freude über die tolle Leistung nur wenig: Wir erreichten eine Note von 9.05.

Nach dem Wettkampf wurde allen langsam aber sicher bewusst, war für eine Riesenleistung wir abgeliefert hatten. Als wir dann die Schlussnote von 27.59 erfuhren, waren alle sehr zufrieden. Diese Schlussnote katapultierte uns auf den zehnten Schlussrang von 40 teilnehmenden Vereinen in der ersten Stärkeklasse. Die Teilnehmerzahl in der ersten Stärkeklasse zeigt bereits, dass an diesem Turnfest auch eine kleinere Anzahl von Turnerinnen und Turnern reichte, um in der Königsklasse dabei sein zu können. Um das Potenzial unserer Schlussnote etwas zu verdeutlichen, habe ich die Ranglisten der letzten Turnfeste studiert und konnte feststellen, dass wir mit dieser Leistung in Messen und am KTF in Balsthal Zweiter geworden wären. So konnten wir stolz nach Hubersdorf zurückkehren.

Ich möchte allen Turnerinnen und Turnern für ihren Einsatz danken, ihr wart super! Auch meinem Leiterteam möchte ich zu diesem Resultat gratulieren und ihnen für ihre Mühe danken. Vergessen dürfen wir aber auch nicht unsere Kampfrichter, welche sich auch am diesem Turnfest zu Verfügung stellten, damit wir überhaupt starten konnten.

Turnergruss Tobias Thüring

## Hofbärgli-„Tropennacht“-Marsch, 03.07.2015

Pünktlich um 18:30 machten sich sieben Turnerinnen und Turner auf den Weg Richtung Hofbärgli. Ein Nachzügler konnte die Gruppe zwischen Hubersdorf und Günsberg noch einholen und ein anderer wartete beim „Zwischenverpflegungsposten“ Glutzenberg.

Gemeinsam nahmen wir darauf das als „Chnöibrächer“ bekannte, zweite Teilstück zum Hofbärgli in Angriff. Einige waren zum ersten Mal dabei und so hörte man auf dem steilen Abschnitt bald jemanden erstaunt sagen: „Und hier müssen wir später wieder hinunter?!?“

An beinahe rekordverdächtiger Zeit schafften wir den Aufstieg und genossen danach die schöne Aussicht von der Terrasse des Bergrestaurants. Zu späterer Stunde zügelten wir dann in die Gaststube, wo wir zur Freude (ja tatsächlich!) der Gastgeber noch ein zwei Lieder zum Besten gaben.

Der Abstieg verlief dank Fackel- und Taschenlampenlicht problemlos. Nur die warmen Temperaturen brachten uns ins Schwitzen. Das Thermometer fiel in dieser Nacht nicht unter 20 Grad.

Martin Hafen

WEITERE BERICHTS FINDET IHR UNTER [WWW.TVHUBERSDORF.CH](http://WWW.TVHUBERSDORF.CH)

### Wir danken den nachfolgenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung:

<b>AEK Energie AG</b>	Solothurn
<b>Ballerini &amp; Känzig</b>	Malergeschäft, Flumenthal
<b>bedos GmbH</b>	Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
<b>Peter Bisig</b>	Metzgerei, Luterbach
<b>BKW ISP AG</b>	Elektroinstallationen, Solothurn
<b>Blumen Regina</b>	Regina Seidt, Flumenthal
<b>Coiffeur ZicZac</b>	Brigitte Moser, Hubersdorf
<b>Coiffure Creation Anita</b>	Hubersdorf
<b>Copy Quick</b>	Solothurn
<b>Daybus GmbH</b>	Personentransport, Flumenthal
<b>Emmengarage</b>	Hans Zuber, Derendingen
<b>Peter Guldیمان</b>	Getränkehandel, Horriwil
<b>Hofstetter AG</b>	Tankrevisionen, Flumenthal
<b>Lemp Schleiftechnik AG</b>	Hubersdorf
<b>Janos Makos</b>	Bauunternehmen, Hubersdorf
<b>Marti AG</b>	Bauunternehmen, Solothurn
<b>Menz AG</b>	Dipl. Malermeister, Günsberg
<b>Mollet &amp; Co.</b>	Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
<b>Raiffeisenbank Solothurn</b>	Geschäftsstelle Flumenthal
<b>Restaurant Freundschaft</b>	Fam. Zuber, Hubersdorf
<b>Restaurant Krone</b>	Paul Flück und Karin Sommer, Luterbach
<b>Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG</b>	Günsberg
<b>Schmid &amp; Co Holzbau AG</b>	Günsberg
<b>Noëlle Schwägli</b>	Hubersdorf
<b>Schweizerische Mobilair</b>	Beat Karlen, Riedholz
<b>Spenglerei Probst &amp; Müller</b>	Niederwil
<b>Ivan Steiner</b>	Bauunternehmung, Flumenthal
<b>Stooss Garten- und Rasenpflege</b>	Christoph Stooss, Flumenthal
<b>Karl Sutter</b>	Architekturbüro, Hubersdorf
<b>Sutter und Flück AG</b>	Baukeramik, Hubersdorf
<b>Sycatec GmbH</b>	Marco Sutter, Hubersdorf
<b>T.F.T. Team für Werbung und Gestaltung</b>	Theo Fluri, Hubersdorf
<b>Lotti Tschumi</b>	Nähatelier, Flumenthal
<b>Viktor Wyss AG</b>	Gipsgeschäft, Flumenthal
<b>W + H AG</b>	Ingenieure und Planer, Biberist
<b>Wyss Engineering</b>	Peter Wyss, Solothurn
<b>Manfred Wyss</b>	Agency for Chemical Fibres, Hubersdorf

SPONSORING